

Herzlich Willkommen Betriebsleiterschule Grangeneuve

Informationsabend 16. März 2023

Start um 19.30 Uhr



Michael Hodel-Baumann,
Verantwortlicher Betriebsleiterschule
026 305 58 26, michael.hodel@fr.ch

Betriebsleiterschule

Programm

- Vorstellen der BLS in Grangeneuve
- Joël Tobler, Lehrer; Produktionstechnische Module
- Mögliches Programm im ersten Winter
- Kosten
- Fragen

Betriebsleiterschule

Landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung in ...

- > ... der Produktionstechnik
- > ... der Betriebswirtschaft
- > ... der Vermarktung
- > ... der Unternehmensführung

Ideale Vorbereitung für ...

- > ... die Hofübernahme
- > ... eine erfolgreiche Betriebsführung

Betriebsleiterschule

Höhere Berufsbildung gliedert sich in 2 Bildungsniveaus:

Berufsprüfung BP

- > Fachprüfung
- > eidgenössischer Fachausweis

Meisterprüfung MP

- > Höhere Fachprüfung
- > eidgenössisches Diplom

Kompetenzen

- > beherrschen der **Produktionstechnik**, der **Planung** und der Organisation der **Betriebsführung** insgesamt und in der **aktuellen Struktur**

Kompetenzen

- > Unternehmertum und **Entwicklung des Betriebes** unter Berücksichtigung des Marktes sowie der **strategischen Ausrichtung**

Betriebsleiterschule

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Weiterbildung

- > Neben dem Besuch der Betriebsleiterschule arbeiten Sie **mehrheitlich in der Landwirtschaft.**
- > Sie übernehmen **Verantwortung**, zum Beispiel für einen bestimmten Betriebszweig
- > Sie erhalten Einblick in die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Betriebes und **beteiligen sich aktiv an der Betriebsführung**
- > *Der Betrieb führt eine **Betriebs Buchhaltung***
=> *Gute Basis für die Ausarbeitung der Betriebsstudie und des Businessplanes*

Aufbau landwirtschaftliche Berufs- und Meisterprüfung

Berufsprüfung im Detail (2023/24 und 2024/25)

Eidgenössischer Fachausweis (Berufsprüfung):

Gesamtnote mindestens 4.0, Note aus Betriebsstudie und Fachgespräch mind. 4.0

Abschlussprüfung BP: 2 schriftliche Prüfungen (LW01-02/B02), Betriebsstudie, Fachgespräch auf Betrieb

Zulassung zur Abschlussprüfung BP:

B01, B03, B04 erfüllt, **16 P.** aus Produktionstechnik, mind. 24 Mte landw. Praxis nach EFZ

Wahlpflichtmodul

LW-01/(03)
(Bio-)Ackerbau 6 P.

und / oder

LW-02/(04)
(Bio-)Futterbau 6 P.

Wahlmodule

LW05-Milchvieh
6 Punkte

LW10-Klauen-
pflege 2 P.

LW16-Alp-
wirtschaft 2 P.

LW18-Ackerbau
Zusatzmodul 3 P.

BF28-
Agrartechnik 2 P.

BF29-
Bauwesen 2 P.

BF10-Forst-
wirtschaft 4 P.

BF12-Geflügel-
fleischprod. 3 P.

Pflichtmodule

B01-Pers. + meth.
Kompetenzen

B02-Wirtschaftlichkeit
Betrieb/Betriebsstudie

B03-
Marketing

B04-
Personalführung

Aufbau landwirtschaftliche Berufs- und Meisterprüfung

Meisterprüfung im Detail (2024/25 und 2025/26)

Eidgenössisches Diplom (Diplom Meisterlandwirt):

Gesamtnote mindestens 4.0, Note aus Businessplan und Fachgespräch mindestens 4.0

Abschlussprüfung: 1 schriftliche Prüfung (M01), Businessplan, Fachgespräch

Zulassung zur Abschlussprüfung MP:

Fachausweis (BP), M02 bis M04 erfüllt, **20 P.** total aus Produktionstechnik (min. 16 aus BP)

Wahlmodule

LW05-Milchvieh
6 Punkte

LW10-Klauen-
pflege 2 P.

LW16-Alp-
wirtschaft 2 P.

LW18-Ackerbau
Zusatzmodul 3 P.

BF28-
Agrartechnik 2 P.

BF29-
Bauwesen 2 P.

BF10-Forst-
wirtschaft 4 P.

BF12-Geflügel-
fleischprod. 3 P.

Pflichtmodule

M01-
Planung und
Finanzierung

M02-
Volkswirtschaft/
Agrarpolitik

M03-Agrarrecht/
Unternehmens-
formen

M04-
Versicherungen/
Vorsorge/Steuern

M05-Unter-
nehmensführung/
Businessplan

Betriebsleiterschule

Ablauf für Richtung Milchvieh (mögliche Variante)

1. Winter (23/24)	2. Winter (24/25)	3. Winter (25/26)
B01-Persönliche + methodische Kompetenzen	BF28-Agrartechnik 2 Punkte	M01-Planung und Finanzierung
B02-Wirtschaftlichkeit Betrieb Teil 1	BF29-Bauwesen 2 Punkte	M02-Volkswirtschaft/ Agrarpolitik
B03-Marketing	LW05-Milchvieh 6 Punkte	
B04-Personalführung	B02-Wirtschaftlichkeit Teil 2 mit Betriebsstudie	M05-Unternehmensführung mit Businessplan
LW10-Klauenpflege 2 Punkte	M03-Agrarrecht/Unternehmensformen	LW-?? oder BF-?? mit mindestens 2 Punkten
LW02-Futterbau/-konservierung 6 Punkte	M04-Versicherungen/ Vorsorge/Steuern	

Aufbau landwirtschaftliche Berufs- und Meisterprüfung

Module Produktionstechnik/Dienstleistungen (www.agri-job.ch)

Wahlmodule Landwirtschaft *)

- LW01 Ackerbau (6)** (LW03=Bio)
- LW02 Futterbau und Futtermittelkonservierung (6)** (LW04=Bio)
- LW05 Milchvieh (6)** (LW15=Bio)
- LW06 Schweinehaltung (6)
- LW07 Grossviehmast (4)
- LW08 Mutterkuhhaltung und Weidemast (4)
- LW09 Kälbermast (2)
- LW10 Klauenpflege beim Rind (2)**
- LW11 Pferdezucht und Pferdehaltung (4)
- LW12 Eigenbestandsbesamung Rindvieh (2)
- LW13 Schafzucht und Schafhaltung (4)
- LW14 Ziegenzucht und Ziegenhaltung (4)
- LW16 Alpwirtschaft (2)
- LW17 Alpkäserei (2)
- LW18 Ackerbau-Zusatzmodul (Kart. und ZR) (3)**
- LW20 Zusatzmodul Milchvieh (4) **NEU**

Wahlmodule Berufsfeld *)

- BF01 Umstellung auf biologisch-organischen Landbau (4)
- BF02 Einführung in biologisch-organischen Landbau (4)
- BF03 Erneuerbare Energie u. nachwachsende Rohstoffe (4)
- BF04 Willkommen auf dem Bauernhof (A, B, D) (2)

Wahlmodule Berufsfeld *)

- BF06 Biodiversität (3)
- BF07 Bildungsangebote auf dem Bauernhof (2)
- BF09 Lohnarbeiten (4)
- BF10 Forstwirtschaft (4)
- BF12 Geflügelfleischproduktion (3)
- BF13 Eierproduktion (3)
- BF14 Hauswirtschaft auf dem Landwirtschaftsbetrieb (2)
- BF15 Gemüsebau (3)
- BF16 Verarbeitungsgemüse (2)
- BF17 Tafelkernobst (4)
- BF18 Steinobst (4)
- BF19 Beerenbau (4)
- BF20 Bio-Obst (3)
- BF21 Feldobst (4)
- BF22 Obstverarbeitung (3)
- BF23 Brennerei (3)
- BF24 Einführung in Rebbau (2)
- BF25 Verkaufsschulung, Vermarktung (3)
- BF26 Qualitätssicherung (3)
- BF27 Bienenhaltung (3)
- BF28 Agrartechnik (2)**
- BF29 Bauwesen (2)**
- BF30 Smartfarming (3) **NEU**

***) Anzahl Punkte pro Modul (für die BP sind 16, für die MP total 20 Punkte notwendig)**

Aufbau landwirtschaftliche Berufs- und Meisterprüfung

die natur, unsere zukunft.
la nature, notre avenir.
la natura, il nostro futuro.
www.agri-job.ch

dein beruf.
ton métier.
la tua professione.

info@agri-job.ch

Suchen ...

Startseite Grundbildung ▼ Höhere Berufsbildung ▼ Veranstaltungen und Kurse ▼ SwissSkills 2022 Über uns ▼

Modulbeschriebe

Die Modulbeschriebe geben Auskunft über die in der höheren Berufsbildung zu erlangenden Kompetenzen und Lernziele. Zudem legen sie die folgenden Kriterien fest:

- Voraussetzungen für den Modulbesuch
- Art und Dauer der Modulprüfung
- Die Modulpunkte
- Die Anrechenbarkeit
- Die Gültigkeitsdauer des Moduls

Die Module gliedern sich in diejenigen der Betriebswirtschaft Berufsprüfung und Höheren Fachprüfung sowie in die Module der Produktionstechnik und der Dienstleistungen. Eine weitere Gliederung ergibt sich durch die Zuteilung der Module auf die Fachrichtungen.

Berufsprüfung: Module der Betriebswirtschaft >

Höhere Fachprüfung: Module der Betriebswirtschaft >

Module der Produktionstechnik und Dienstleistungen >

***) Anzahl Punkte pro Modul (für die BP sind 16, für die MP total 20 Punkte notwendig)**

Betriebsleiterschule

Produktionstechnische Module

Vorgestellt durch Joël Tobler

Präsentation Modul LW 05 Milchvieh Betriebsleiterschule



Präsentation Modul LW 05 Milchvieh

Kompetenzen

1. Milchviehbestand **selbständig wirtschaftlich und umweltgerecht führen**, Tiere **tier- und leistungsgerecht** halten, betreuen und füttern
2. Konzept für den Milchviehbestand zur **Aufrechterhaltung der Herdengesundheit** entwickeln und umsetzen
3. Unter Berücksichtigung der Zielsetzungen für Herdenremontierung und Tiervermarktung eine **geeignete Zuchtstrategie** entwickeln und systematisch umsetzen

Präsentation Modul LW 05 Milchvieh

Kompetenzen

4. Milch und Tiere erzeugen, deren **Qualität** den entsprechenden **Anforderungen des Marktes** entspricht
5. Einfache **Auswertungen von technischen und wirtschaftlichen Betriebsdaten** erstellen, deren Resultate interpretieren und geeignete Optimierungsmassnahmen ableiten

Präsentation Modul LW 05 Milchvieh

Kursinhalt

- Haltung und Umwelt
- Fütterung
- Herdengesundheit
- Zucht und Remontierung
- Tierverkauf
- Milchmarkt und politische Rahmenbedingungen
- Betriebswirtschaft und Arbeitsorganisation

Präsentation Modul LW 05 Milchvieh

Form des Kurses

- 76 Lektionen Unterricht → 19 Halbtage
- Präsentationen und Übungen im Schulzimmer
- Übungen im Stall
- Exkursionen auf Milchviehbetriebe
- Prüfungsvorbereitung auf einem Betrieb eines Teilnehmenden
- Individuelles Aufbereiten

Programm

Wochentag	Datum	Zeit	Raum	Referent/en	Themen
Dienstag	08.11.22	08:45-12:00	O-106	Joël Tobler	Vorstellung des Moduls Haltung
Dienstag	08.11.22	13:00-16:15	O-106	Jonas Salzmann, UFA	Fütterung
Dienstag	15.11.22	08:45-12:00	O-106	Joël Tobler	Fütterung
Dienstag	15.11.22	13:00-16:15	O-106	Olivier Pittet	Milchqualität
Dienstag	22.11.22	08:45-12:00	O-106	Olivier Buchs	Rinderzucht in der Schweiz
Dienstag	22.11.22	13:00-16:15	O-106	Reto Burkhardt, SMP	Milchvermarktung
Dienstag	29.11.22	08:45-12:00	O-106	Peter Bosshard, SVV	Schlachtviehvermarktung
Dienstag	29.11.22	13:00-16:15	O-106	Joël Tobler	Fütterung
Dienstag	06.12.22	08:45-12:00	O-106	Joël Tobler	Fütterung
Dienstag	06.12.22	13:00-16:15	O-106	Linear SA (Fritz Jost)	Zucht (LBE) + Taxierung und Verkauf
Dienstag	13.12.22	08:45-12:00	O-106	Olivier Buchs	Zucht, Anpaarung
Dienstag	13.12.22	13:00-16:15	O-106	Michael Hodel	Wirtschaftlichkeit
Dienstag	20.12.22	08:45-12:00	O-106	Joël Tobler	Vermarktungsstrategien
Donnerstag	22.12.22	13:00-16:15	O-106	Michael Hodel	Wirtschaftlichkeit
24.12.2022-08.01.2023			Weihnachtsferien		
Dienstag	17.01.23	08:00-16:15	Joël Tobler, Michael Hodel, Olivier Pittet, Johana Bellon		Prüfungsvorbereitung
Dienstag	24.01.23	08:45-12:00	O-106	M. Hauser	Tiergesundheit
Dienstag	24.01.23	13:00-16:15	Joël Tobler		Betriebsbesuch
Dienstag	31.01.23	08:45-12:00	O-106	M. Hauser	Tiergesundheit
Dienstag	07.02.23	13:00-16:15	Joël Tobler		Betriebsbesuch
14., 16. Februar 2023			Mündliche Prüfungen		

Präsentation Modul LW 05 Milchvieh

Lernzielkontrolle

- Mündliche Prüfung
- 30 Minuten Vorbereitungszeit
- 25 Minuten Prüfung
- Lernziele und Katalog mit Prüfungsfragen werden vorgängig verteilt

Präsentation Modul LW 05 Milchvieh

—
Wichtig!

- Diskussionskultur im Unterricht!

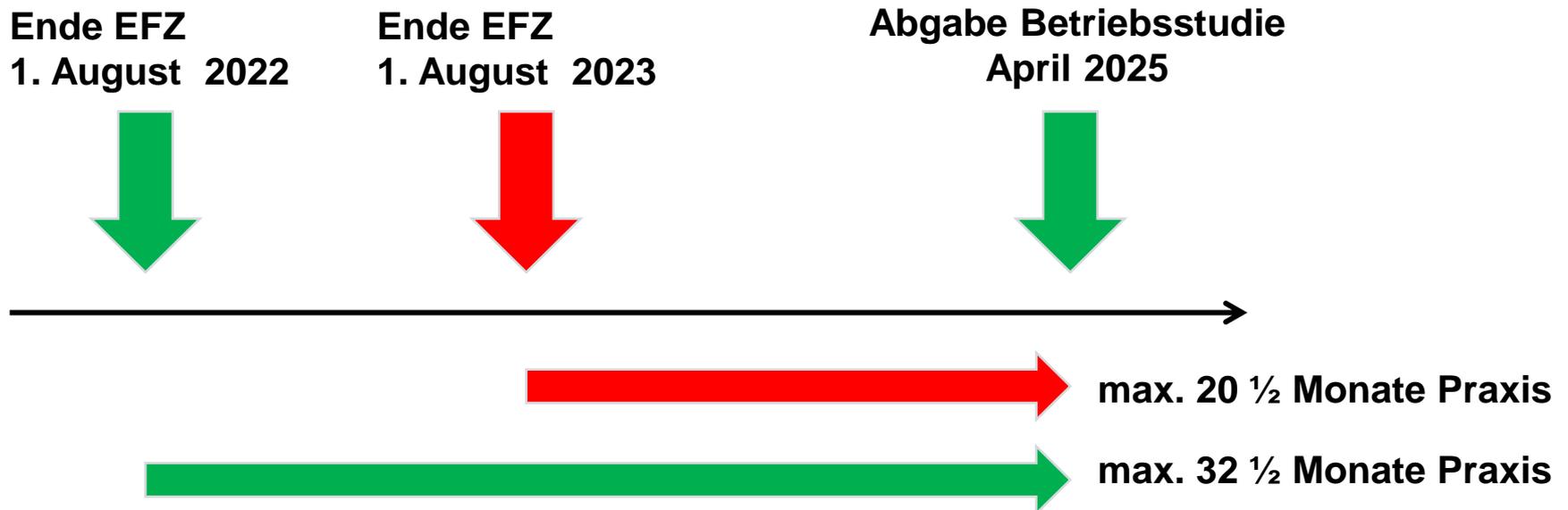




Betriebsleiterschule

Praxisanforderungen für die Berufsprüfung PT 3 (2025)

- > mindestens 24 Monate seit dem EFZ (in der Regel ab 1. August nach Abschluss der Grundbildung)
- > Bei Zweitausbildnern: Berufspraxis **zwischen den beiden EFZ-Grundbildungen** wird angerechnet
- > Stichdatum ist der Abgabetermin der Betriebsstudie im April (PT 3)



Betriebsleiterschule

Praxisanforderungen für die Berufsprüfung

2. Welche Berufstätigkeiten werden neben der eigentlichen bäuerlichen Praxis ebenfalls angerechnet?

Berufstätigkeiten, die einen engeren Zusammenhang mit der Landwirtschaft haben, werden auch an die Praxiszeit angerechnet. Beispiele: Landw. Arbeiten in Lohnunternehmungen, im Agrarhandel, in Agrotreuhandstellen, als Besamungstechniker u. a.

Berufstätigkeiten, die auf der Basis des Erstberufes (Zimmermann, Forster, Landmaschinenmechaniker...) ausgeübt werden, sind nicht anrechenbar.

3. Wie wird die bäuerliche Praxis, die in Kombination mit einem anderen Beruf ausgeübt wird, bemessen?

Teilzeitliche ganztägige Tätigkeiten werden in Einheiten von Monaten aufgerechnet.

Mitarbeit in der Landwirtschaft in Kombination mit einer anderen, nicht anrechenbaren Berufstätigkeit, wird auf der Basis von 10 Stunden pro Tag quantifiziert und in eine 55 Stundenwoche umgerechnet.

Die Praxiszeit muss durch den Betriebsleiter bescheinigt werden.

Gurndlagen: Art. 3.1.1 der PO BP und Punkt 5.2 der Wegleitung + [Anhang](#)

Betriebsleiterschule

Organisation in Grangeneuve

- > berufsbegleitend
- > in der Regel über 3 Jahre, von Oktober bis April (Module Ackerbau und Futterbau bis Juni)
- > Hauptmodule meistens an 2 Tagen pro Woche (v.a. am Dienstag und am Donnerstag)
- > Hauptmodule am Standort Grangeneuve
- > Spezialmodule in Zusammenarbeit mit anderen Schulen (insbesondere Inforama Rütli) => wenn möglich freitags

Betriebsleiterschule

Mögliches Programm für 2023/25

- > Beginn anfangs/Mitte Oktober 2023
- > 2 Wochen Herbst- und 2 Wochen Weihnachtsferien
- > Abschluss der meisten Module voraussichtlich im März/April 2024
Modullernzielkontrollen => in der Regel März/April, ausser:
 - Mündliche** Modullernzielkontrollen im Ackerbau bzw. Futterbau im Mai 2024 (Prüfung im Feld)
 - Vorgezogene **schriftliche** Abschlussprüfung Berufsprüfung: Prüfungsteil 2 (entweder Ackerbau oder Futterbau) im Juni 2024

Betriebsleiterschule

Allgemeines zu den **Modulprüfungen** Berufs- und Meisterprüfungen

- > Finden als „Modullernzielkontrollen“ ab Februar 2024 statt
- > Keine Zwischenprüfungen bzw. –noten
- > Verantwortung für die Aufarbeitung des Stoffes liegt beim Kandidaten
- > **Mündliche Prüfungen** bei den meisten Modulen der Produktionstechnik/Dienstleistungen => wenn Note ≥ 4.0 => x Punkte; beim Modul B04 sowie bei den Modulen M02 bis M04 => wenn Note ≥ 4.0 => „bestanden“
- > **Schriftliche Arbeiten** in den Modulen B01 «Persönliche Kompetenzen» und B03 «Marketing»

- > Prüfungen bei den Hauptmodulen am Standort Grangeneuve
- > Prüfungen bei den Spezialmodulen am jeweiligen Standort

Betriebsleiterschule

Abschlussprüfung Berufsprüfung BP

- PT 1** Schriftliche Prüfung «Wirtschaftlichkeit in der Produktionstechnik und bei Dienstleistungen» (Stoff Modul B02 Betriebswirtschaft)
März 2025
- PT 2** Schriftliche Prüfung «Produktionstechnik» (Stoff Module LW 01 Ackerbau oder LW 02 Futterbau)
Juni 2024
- PT 3** Erarbeitung einer Betriebsstudie mit „Beschrieb, Analyse und abgeleitete Optimierungsmassnahmen“
Abgabe 15. April 2025
- PT 4** Fachgespräch auf dem Betrieb
Mai/Juni 2025

Betriebsleiterschule

Abschlussprüfung Meisterprüfung MP

PT 1 Schriftliche Prüfung «Betriebswirtschaft» (Stoff Modul M01
Ökonomische Planung und Finanzierung)

März 2026

PT 2 Erarbeitung eines Businessplans über eine „mögliche zukünftige
Bewirtschaftungsvariante“ (basierend auf der Betriebsstudie der
Berufsprüfung)

Abgabe April 2026

PT 3 Fachgespräch über den Businessplan

Mai/Juni 2026

> Prüfungen am Standort Grangeneuve

Betriebsleiterschule

Schulgelder



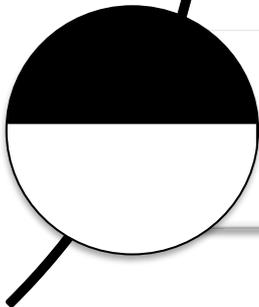
Kandidat

- Bezahlte 80.- pro Halbtage, beim Start der Ausbildung



Bund (SBFI)

- Übernimmt 50%, wenn Prüfung abgelegt wurde



Kanton

- Übernimmt 25% vom Schulgeld

Betriebsleiterschule

Erfahrungen aus der Schule

Arno von Niederhäuser, Meisterlandwirt,
Abgeschlossen Sommer 2022 in Grangeneuve



Was hat dir an der Ausbildung zum Meisterlandwirt am besten gefallen?

- Am besten gefallen hat mir das Modul ökonomische Planung und Finanzierung, dass wir bei Eveline & Hans-Ruedi hatten. Dieses Fach konnte man auch gut in die Praxis umsetzen.
- Ganzes Interview auf der Internetseite von Grangeneuve

Betriebsleiterschule

Warum die Ausbildung in Grangeneuve besuchen?

- Kompetenzzentrum für die Produktion von Käseemilch insbesondere für Greyerzer, Vacherin, etc.
- Grosses Wissen in der Produktion von Saatgut vor allem Getreide und Kartoffeln.
- Kennenlernen der Landwirtschaft und dessen Verwaltung im Kanton.
- Verbringen einer lehrreichen Zeit mit zukünftigen Berufskollegen.

Betriebsleiterschule

Anmeldung für die BLS 2023/24

- > Bis April 2023
- > Schriftlich mit Formular
 - Online Formular ausfüllen auf <https://www.fr.ch/de/grangeneuve/landwirt-in-fachausweis-diplom>
 - Oder auf Google «Grangeneuve BLS» eingeben

Anmeldung für erste eidgenössische Prüfung 2024

- > Auf separatem Formular
- > Oktober 2023 für «Vorgezogene Prüfung» der Berufsprüfung (Futterbau oder Ackerbau)

Landwirtschaftliche Berufs- und Meisterprüfung

Weitere Informationen

Fragen ?

www.grangeneuve.ch

unter „Ausbildungen/Betriebsleiterschule“

www.agri-job.ch

unter „Landwirte/Dokumente HBB“

Michael Hodel
Michael.hodel@fr.ch
026 305 58 26

Valérie Martinet Sardonini
valerie.martinetsardonini@fr.ch
026 305 56 00